

Einkaufsbörse Karlsfeld

das bedeutet:

- gegenseitige Unterstützung
- Hilfe zur Bewältigung des Alltags
- länger Zuhause leben können
- gegenseitiges Kennen lernen
- Abbau von Vorurteilen

Die Agenda-Arbeitsgruppe Soziales, Familie und Gesundheit, die sich seit längerem mit dem Thema „Alt und Jung“ beschäftigt, hat ein neues Modell besprochen.

Wir gehen davon aus, dass es dem einen oder anderen älteren Menschen recht beschwerlich geworden ist, die Einkäufe für den täglichen Bedarf mit den jetzt ziemlich weiten Wegen zu bewältigen. Der kostenlose Bus am Samstagvormittag, der zu den Märkten gefahren ist, wurde abgeschafft.

Unser neues Modell heißt Einkaufsbörse Karlsfeld und wendet sich an Senioren und Jugendliche

Liebe Senioren,

Falls Sie Hilfe beim Einkaufen benötigen, könnten Jugendliche über 14 Jahren einspringen. Sie kommen zu Ihnen, lassen sich von Ihnen eine Einkaufsliste geben und die nötige Geldsumme und dann kaufen sie für Sie ein.

Nach einiger Zeit kommt der Junge oder das Mädchen, bringt Ihnen Ihre Ware und das Wechselgeld und bekommt von Ihnen für die Einkaufsdienste **2 €**.

Liebe Jugendliche,

sicherlich fragt Ihr Euch manchmal, was Ihr machen könnt, um ein paar Euro zu verdienen und dabei auch noch etwas Gutes zu tun.

Hier ist die Gelegenheit: Ihr nehmt teil an einer so genannten Einkaufsbörse, bei denen die Jungen den Älteren helfen und dafür etwas Geld bekommen

Ihr solltet mindestens 14 sein, etwas Zeit haben und selbstverständlich zuverlässig sein.

Die Senioren und Seniorinnen geben Euch eine Einkaufsliste, sagen Euch wo Ihr die Dinge günstig bekommt und Ihr fahrt oder geht in den betreffenden Markt.

Anschließend bringt Ihr die eingekauften Dinge zum Auftraggeber, rechnet genau ab und bekommt für Eure Dienste **2 €**.

Wer Interesse an der ***Einkaufsbörse Karlsfeld*** hat,
sowohl als Senior/in oder als Jugendliche/r,
ruft die **Telefonnummer 9 19 63** an.
Frau Boger wird Jung und Alt zusammenbringen.

Die Jugendlichen sind über die gemeindliche Unfallversicherung versichert, bei der Haftpflicht gehen wir davon aus, dass sie in der Familie versichert sind (bitte bestätigen lassen).